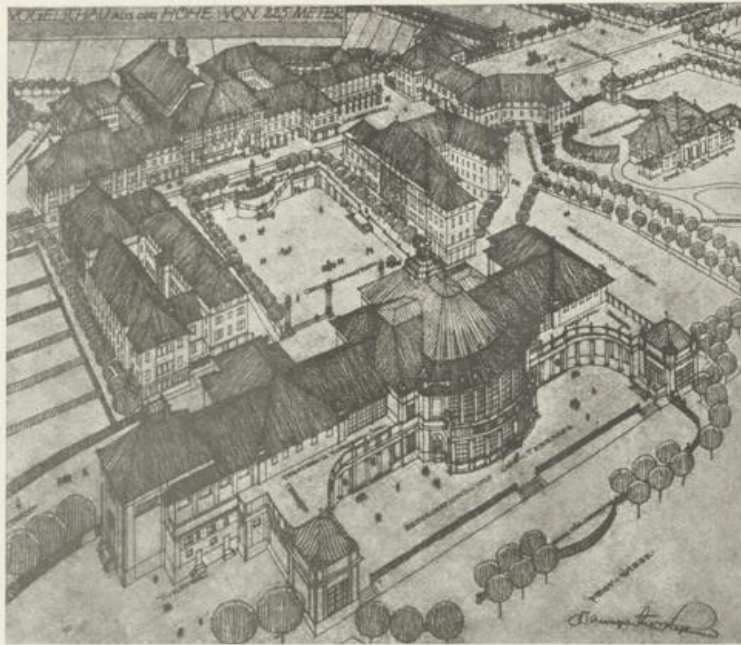


JOSEF HOFBAUER
WILHELM BAUMGARTEN

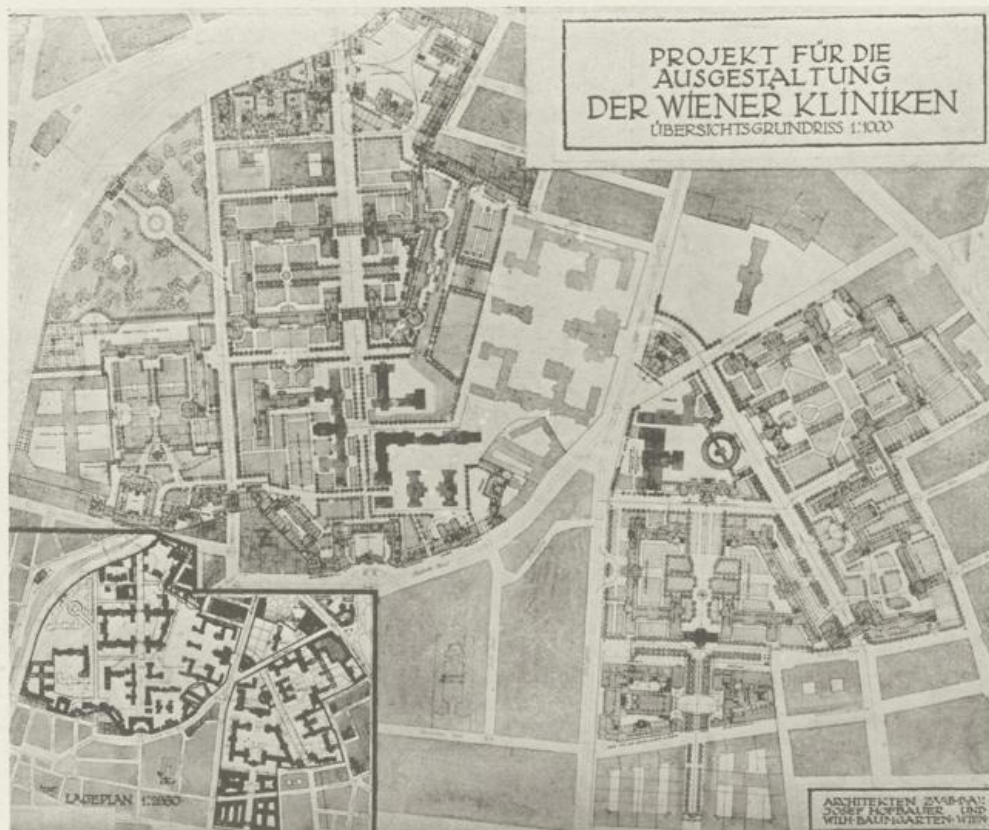
GEMEINSAME ARBEITEN



PROJEKT FÜR EINE GARTENSTADT IN LAINZ



GARTENSTADT LAINZ. Studie zur Platzlösung



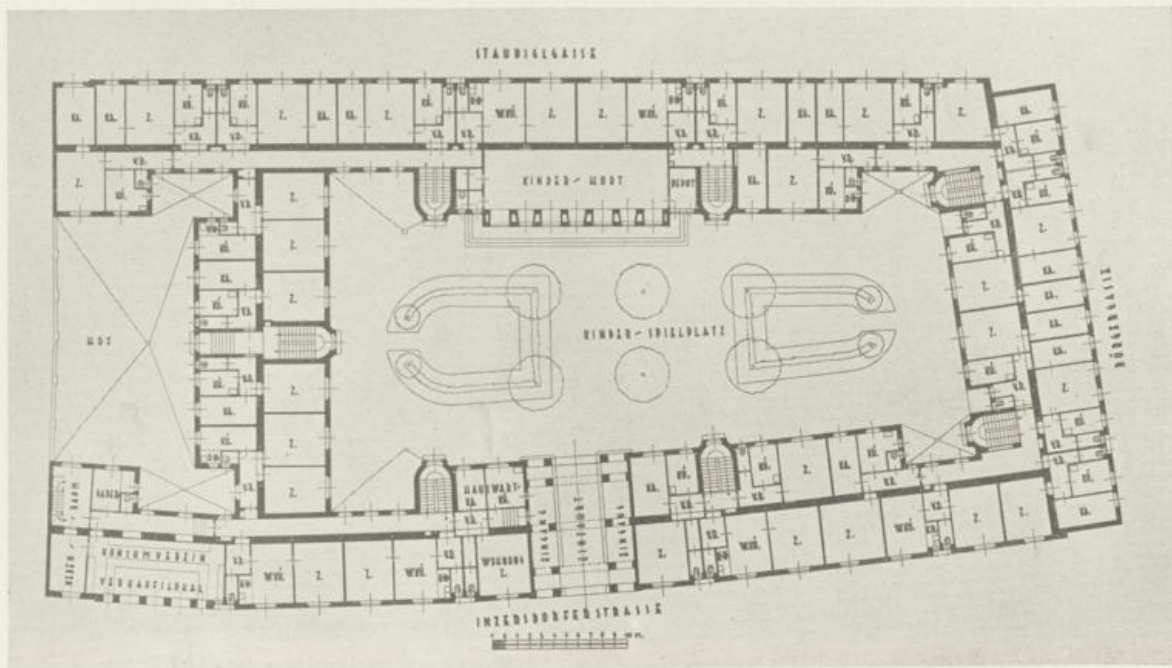
ENTWURF FÜR DIE AUSGESTALTUNG DER WIENER KLINIKEN

I. Preis in einem von der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs veranstalteten Wettbewerb

1924/25



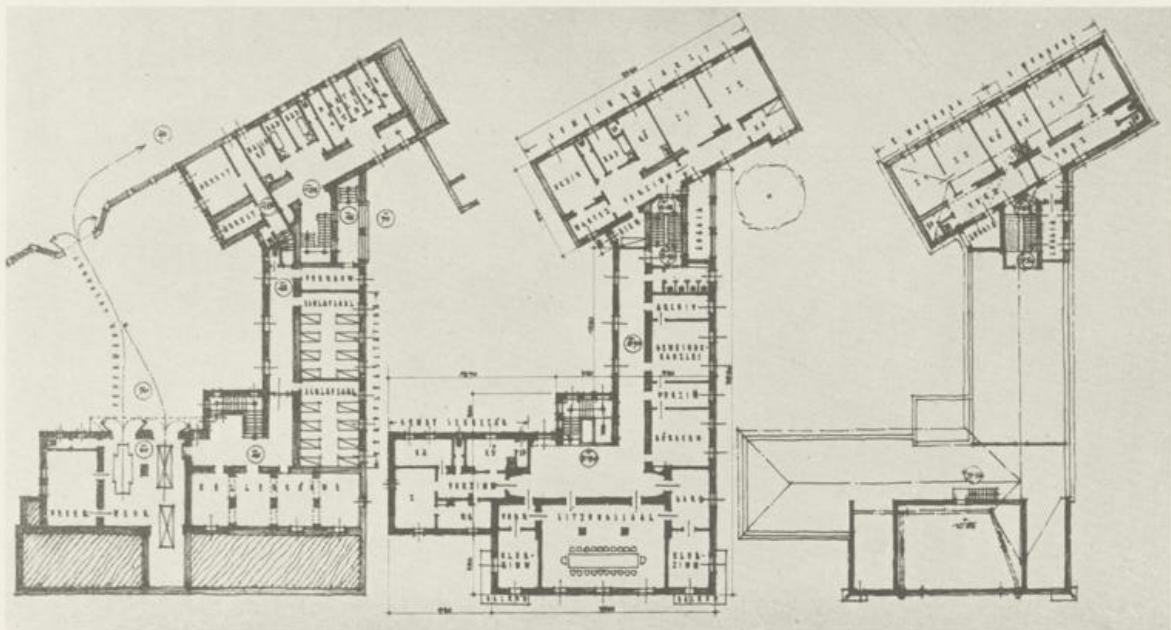
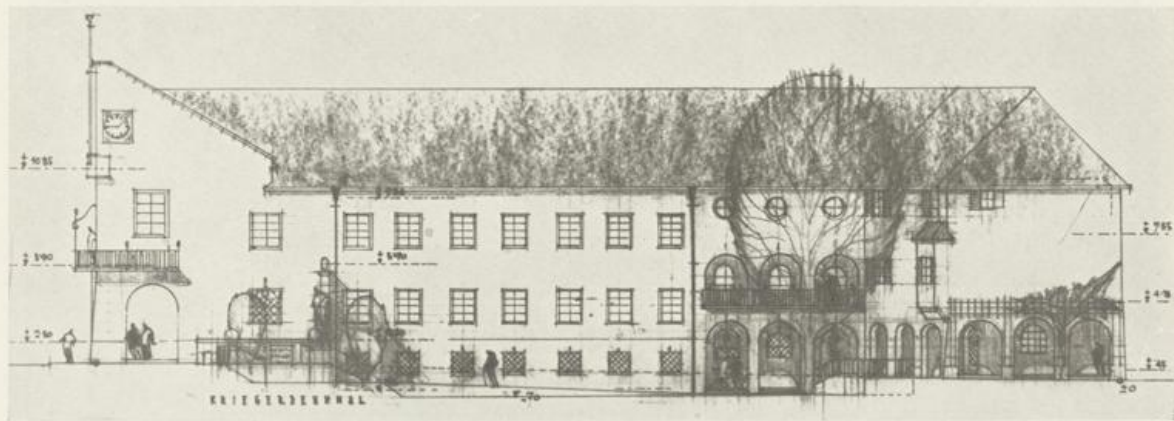
Fassade, X., Kennergasse



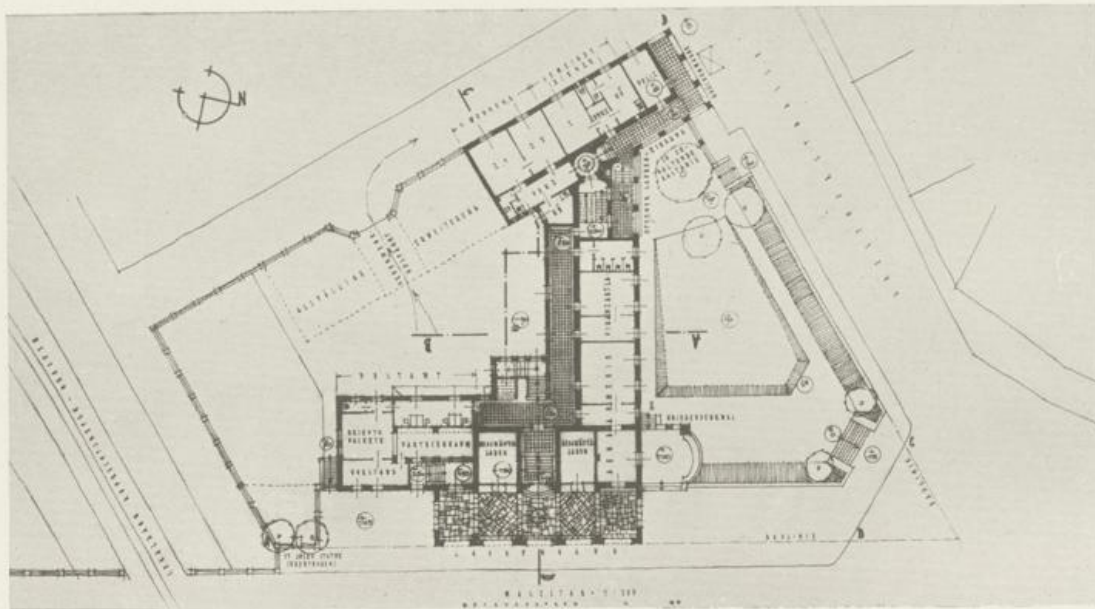
VOLKSWOHNHAUS DER GEMEINDE, WIEN, X.



FASSADENDETAIL ZU NEBENSTEHENDEM WOHNHAUSE
PLASTIK IN GEBRANNTM STEINZEUG, VON BILDHAUER OTTO HOFNER

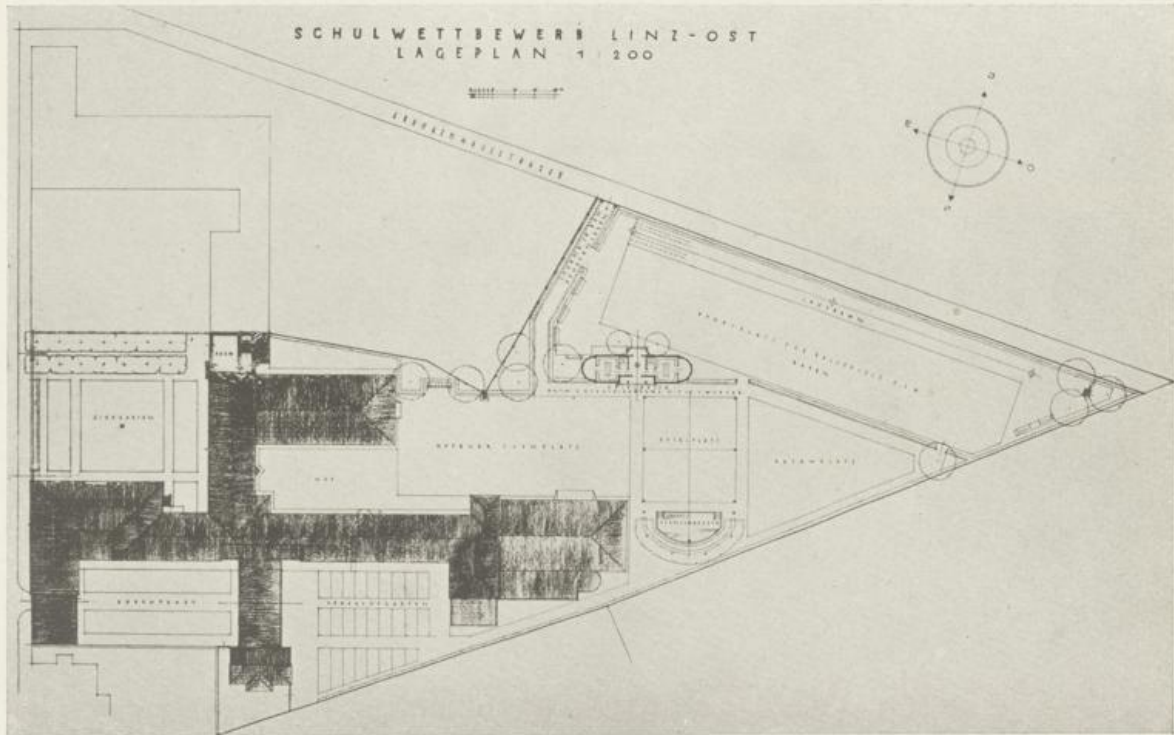
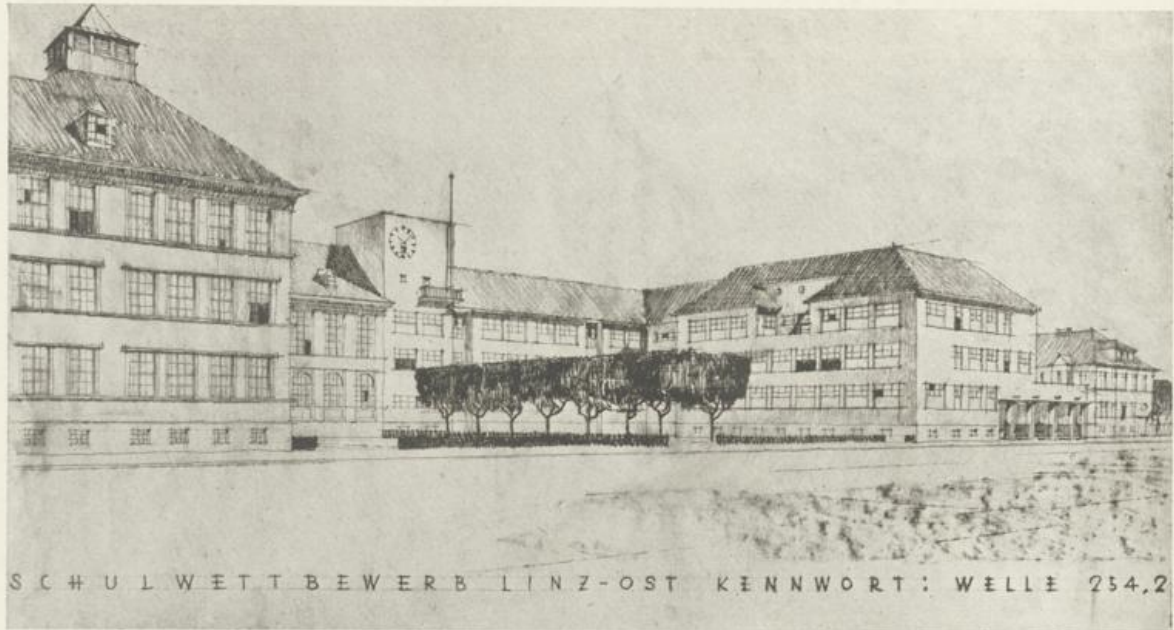


WETTBEWERBSENTWURF FÜR EIN RATHAUS IN WIESELBURG AN DER ERLAUF



RATHAUS WIESELBURG AN DER ERLAUF

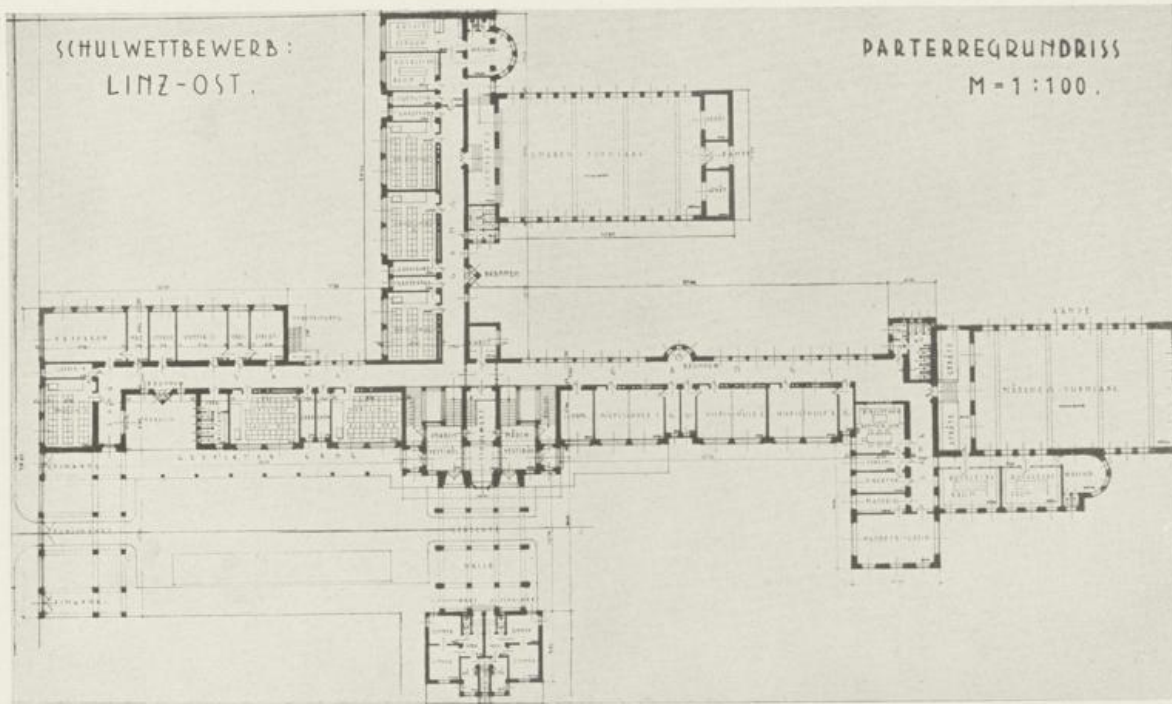
I. Preis bei einem allgemeinen Wettbewerb unter mehr als 60 Projekten



WETTBEWERB FÜR DIE SCHULE LINZ-OST

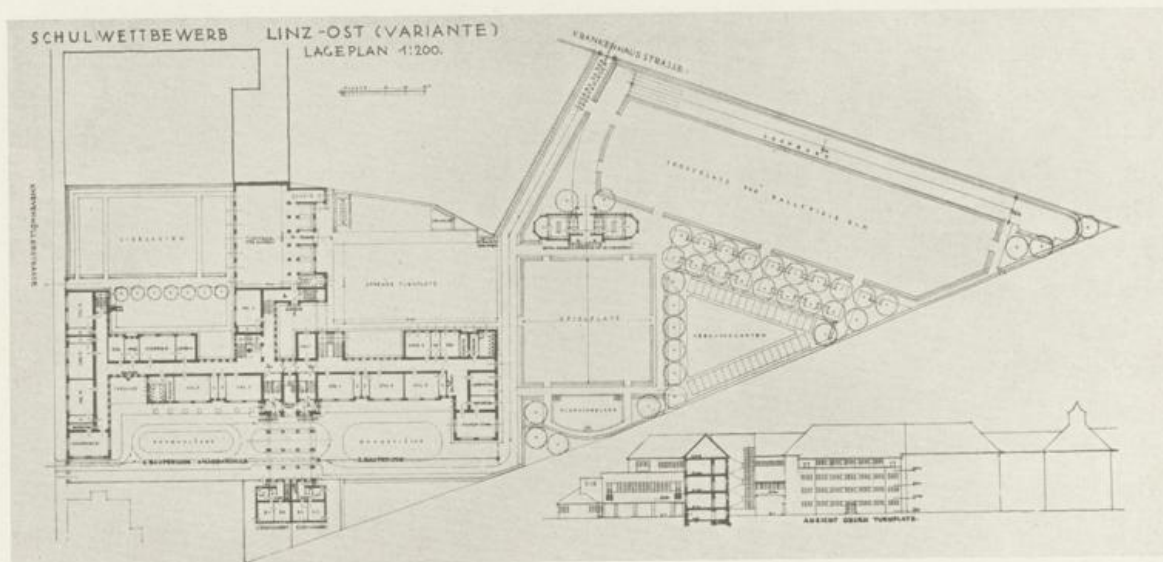
I. Preis bei einem öffentlichen Wettbewerb unter mehr als 100 Projekten

Ausgeführt wurde jedoch ein Kompromißentwurf des Linzer Stadtbauamtes unter Verwendung von Ideen verschiedener Wettbewerbsentwürfe



WETTBEWERBSENTWURF FÜR DIE SCHULE LINZ-OST

Oben: Erdgeschoß, Grundriß, unten: Variante





ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.

Gesamtansicht

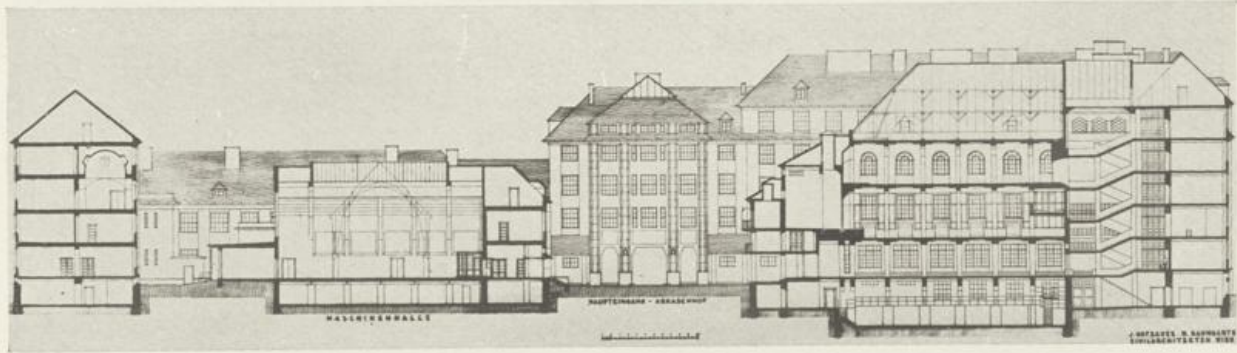
Infolge der außerordentlich raschen Entwicklung des Wiener gewerblichen Fortbildungsschulwesens erwies sich kurze Zeit nach seiner Errichtung der Neubau des ersten Zentralgebäudes in der Mollardgasse viel zu klein. Der Wiener Fortbildungsschulrat erbaute daher in den Jahren 1925/26 ein zweites Zentralgebäude im 15. Bezirk, Hütteldorfer Straße 7—17, und zwar für die Tischler, Zimmerer, Drechsler, Wagner und Faßbinder, Klavierbauer, Tapezierer, Maler und Anstreicher, Spengler und Dachdecker und, soweit Raum gewonnen werden konnte, wurden noch für einige andere Gewerbe Lehrräume und Werkstätten eingegliedert. Hier erhalten die Lehrlinge, für die je nach Gewerbe ein bis zwei volle Tage pro Woche der Schulbesuch obligat ist, zur Ergänzung der Meisterlehre ihre theoretische und praktische schulmäßige Ausbildung. Zur Vermeidung von Störungen ist der Werkstättenbetrieb von den übrigen Schulräumen vollständig getrennt. Die verschiedenen Gebäudeteile gruppieren sich um den zentral gelegenen Arkadenhof, in dem noch ein alter Kastanienbaum vom ehemaligen Schmelzer Friedhof erhalten werden konnte.



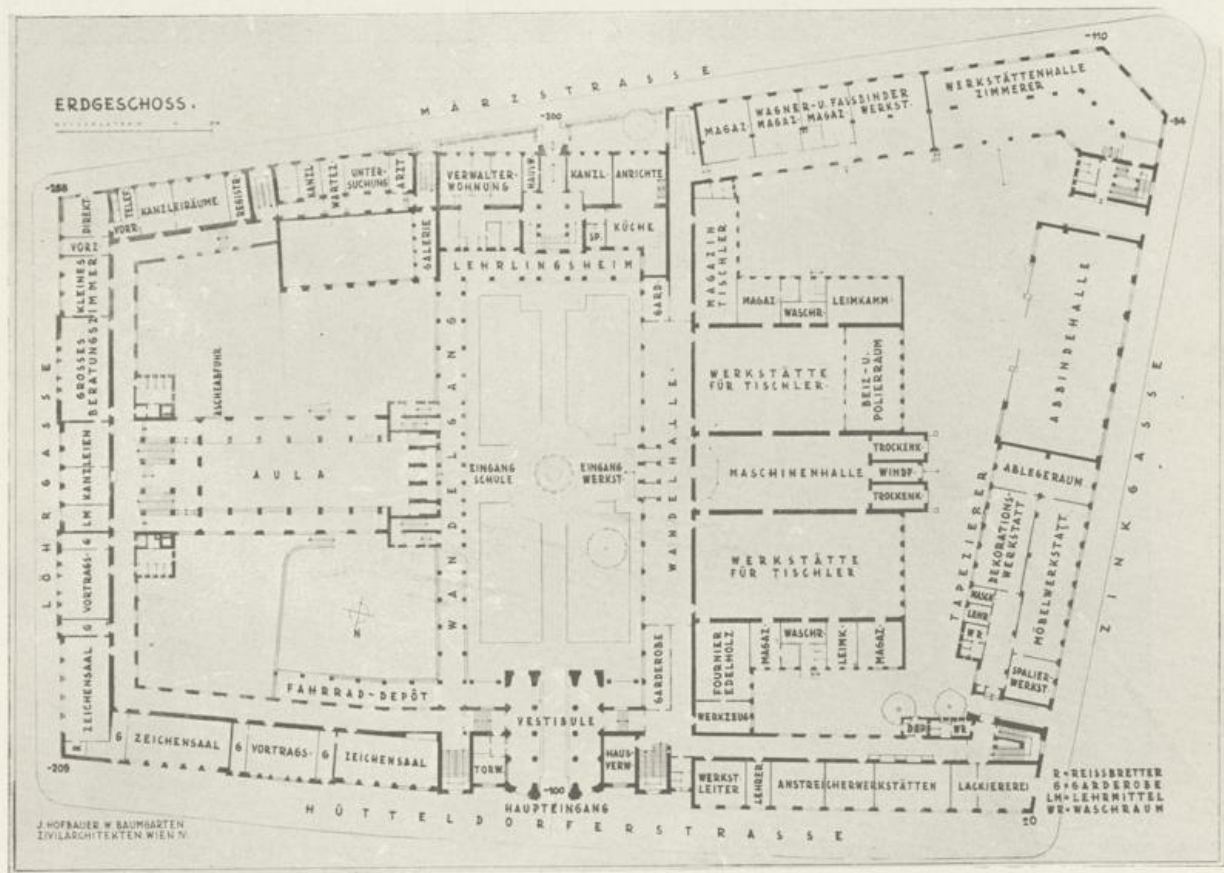
Oben: Haupteingang. Keramische Plastiken von Otto Hoimer
Unten: Arkadenhof



ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.



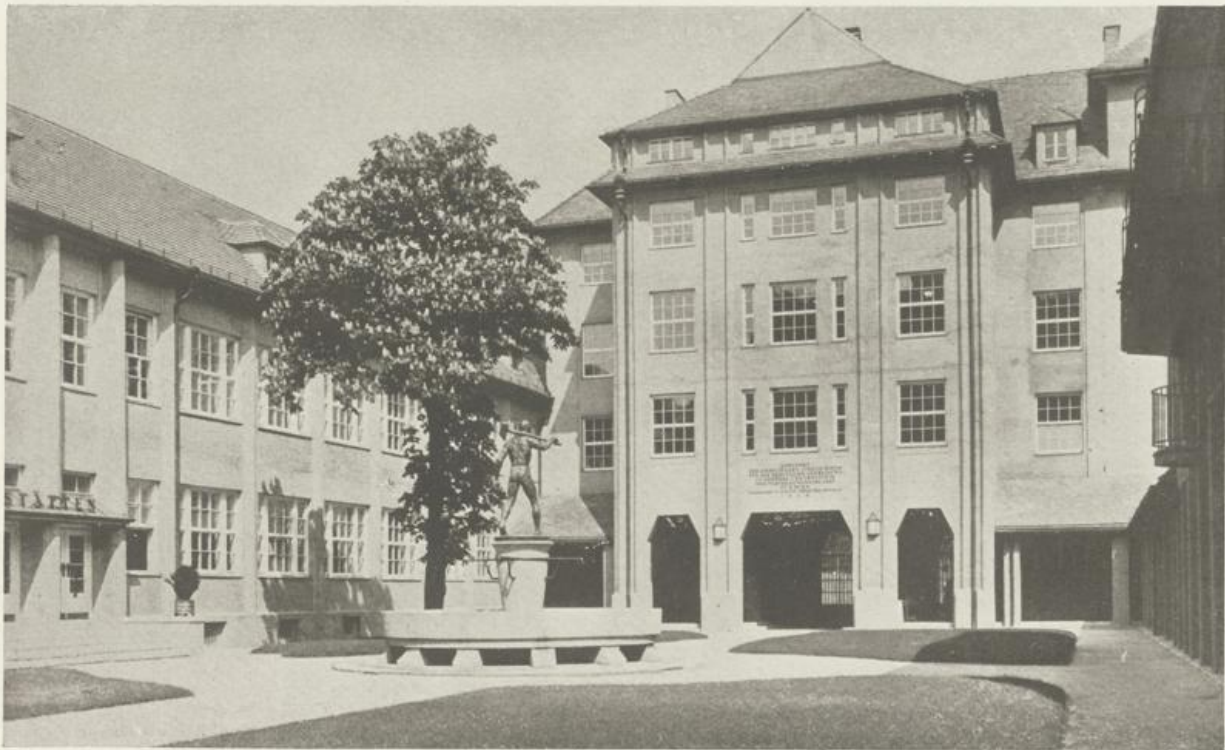
Oben: Längsschnitt
 Unten: Erdgeschoss, Grundriß
 Nebenstehend: Arkadenhof



ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.



Oben: Blick gegen Lehrlingsheim, unten: Blick gegen Ausgang





ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.
Brunnen im Arkadenhof, von Otto Hofer. Nebenstehend oben Hauptvestibül, unten Arkadengang.



1925/26



Hauptstiege

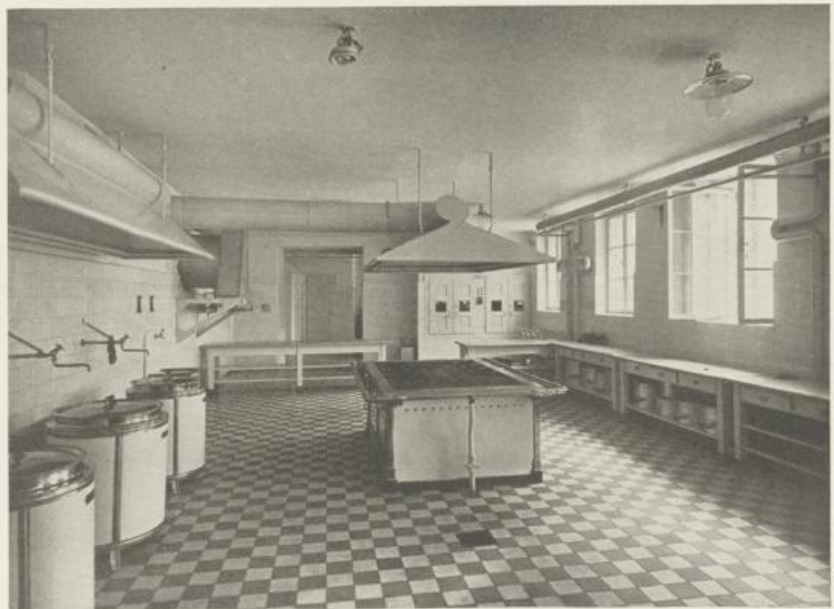


1925/26



ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.

Oben: Stiegedetail. Unten: Aula



ZWEITE GEWERBLICHE
FORTBILDUNGSSCHULE,
WIEN, XV.
Speisesaal und Küche



1925/26

Keramischer Brunnen von Prof. Rob. Obsieger



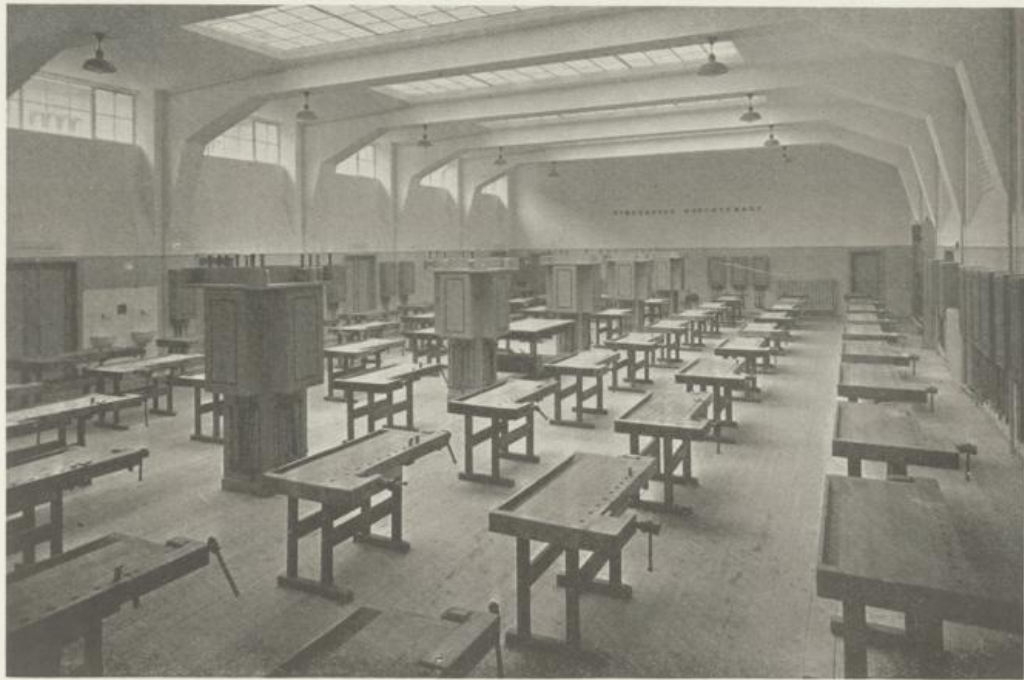
Konferenzzimmer

ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.

1925/26



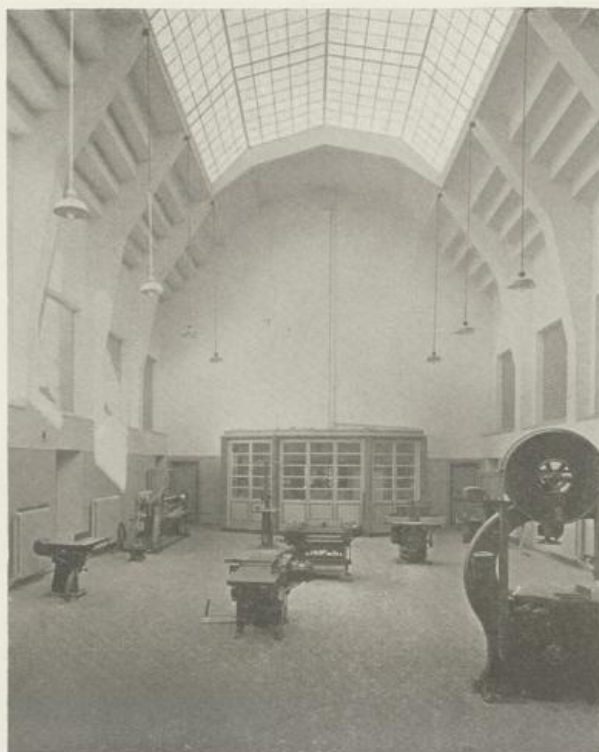
Lehrmittelzimmer



Tischlerwerkstätte

ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.

1925/26



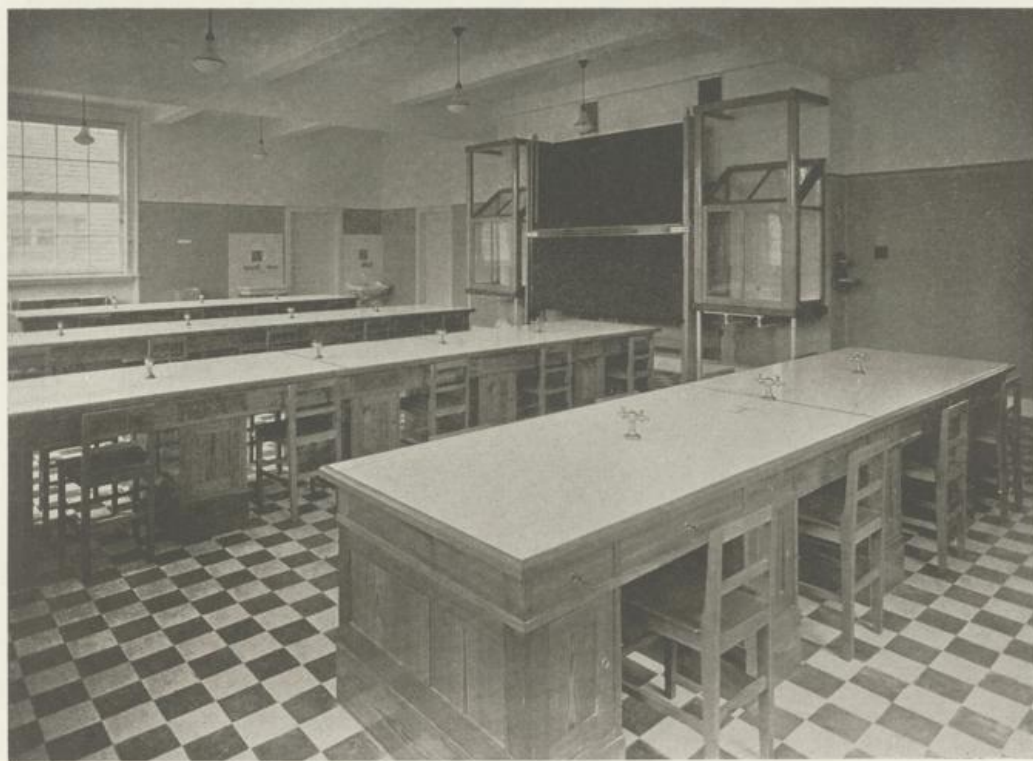
Maschinenhalle



Zentralheizungsraum



Oben: Chemisaal, unten: Chemisches Laboratorium



ZWEITE GEWERBLICHE FORTBILDUNGSSCHULE, WIEN, XV.

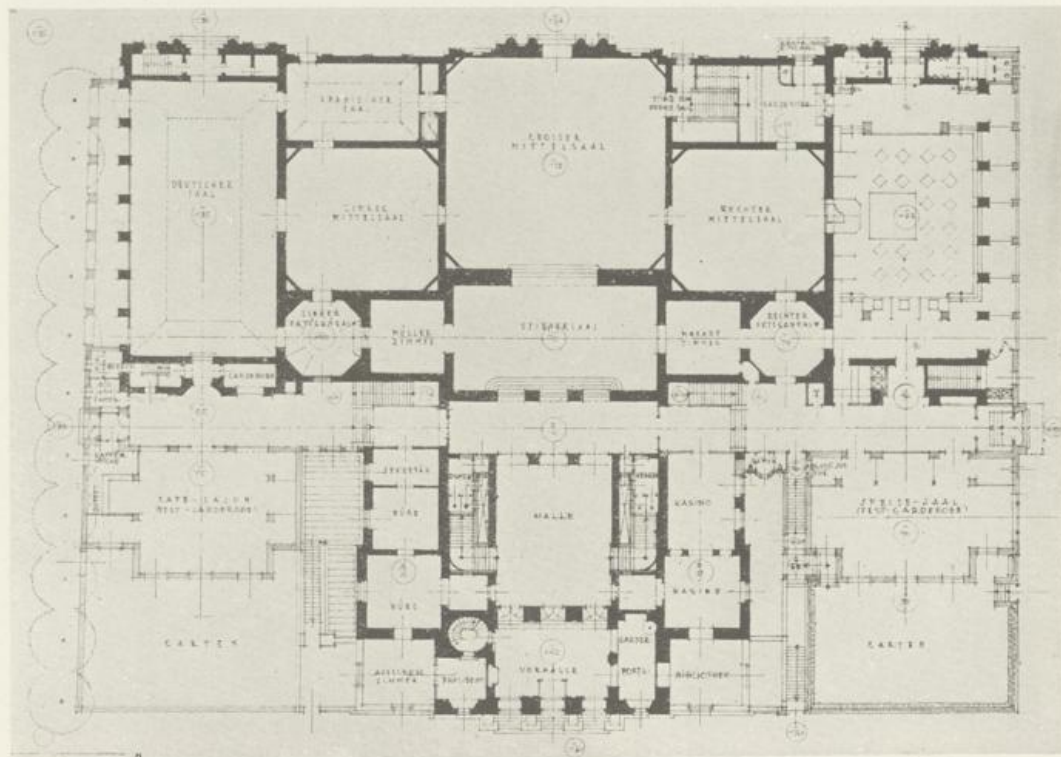
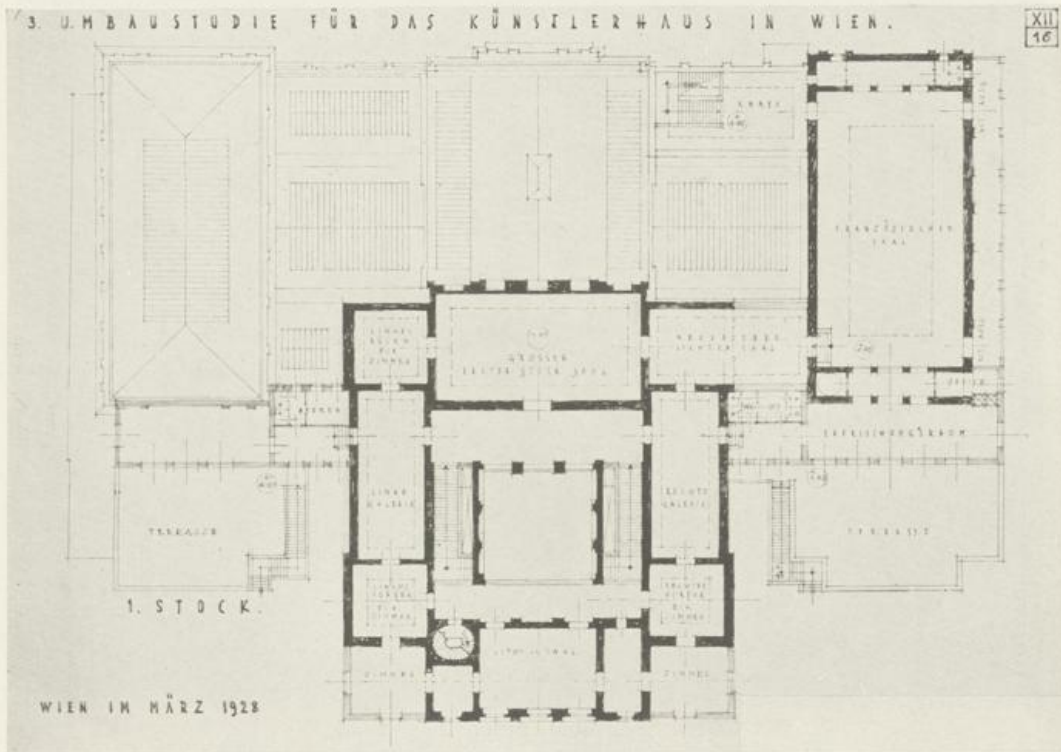
1925/26

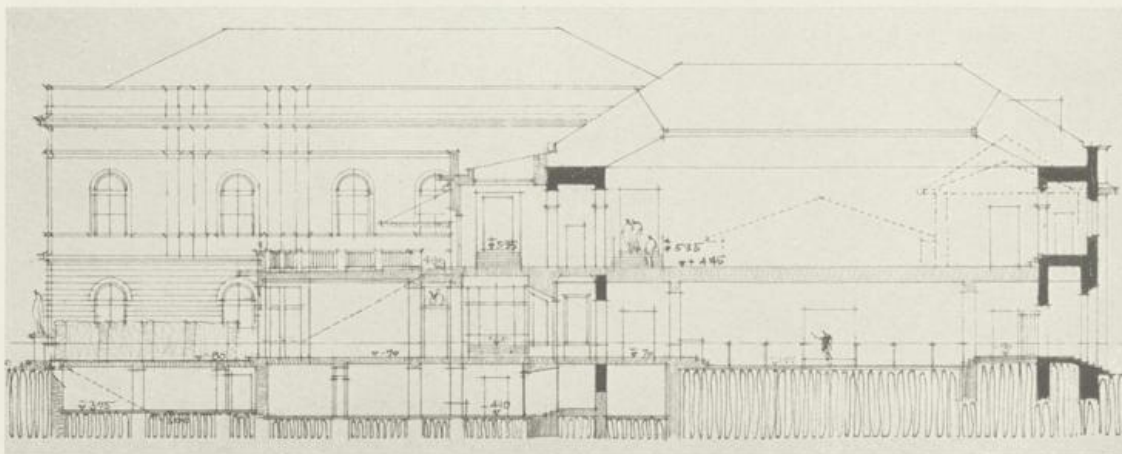
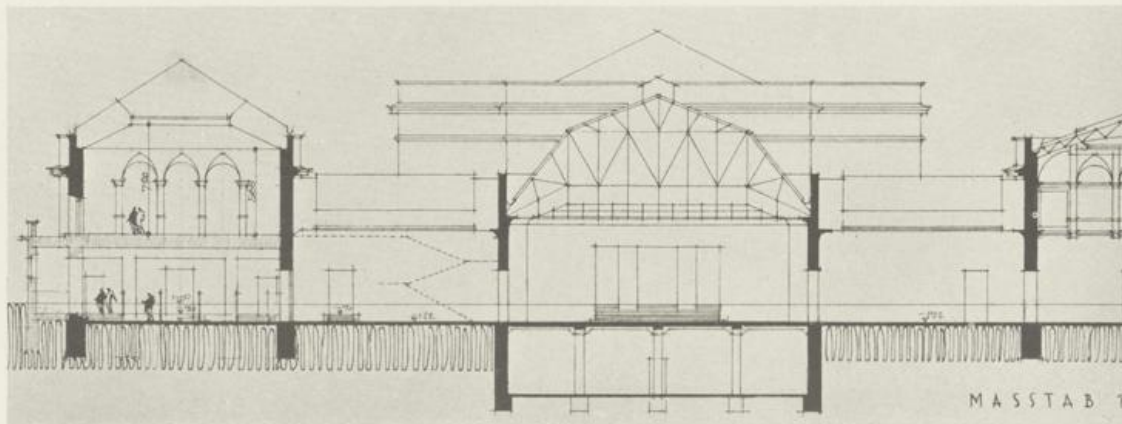
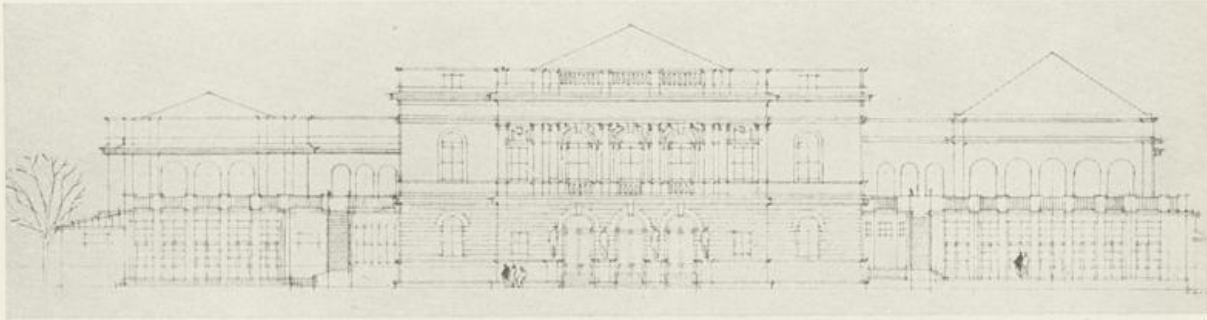


Oben: Speisesaal, unten: Schlafsaal



LEHRLINGSHEIM, WIEN, XV., MARZSTRASSE



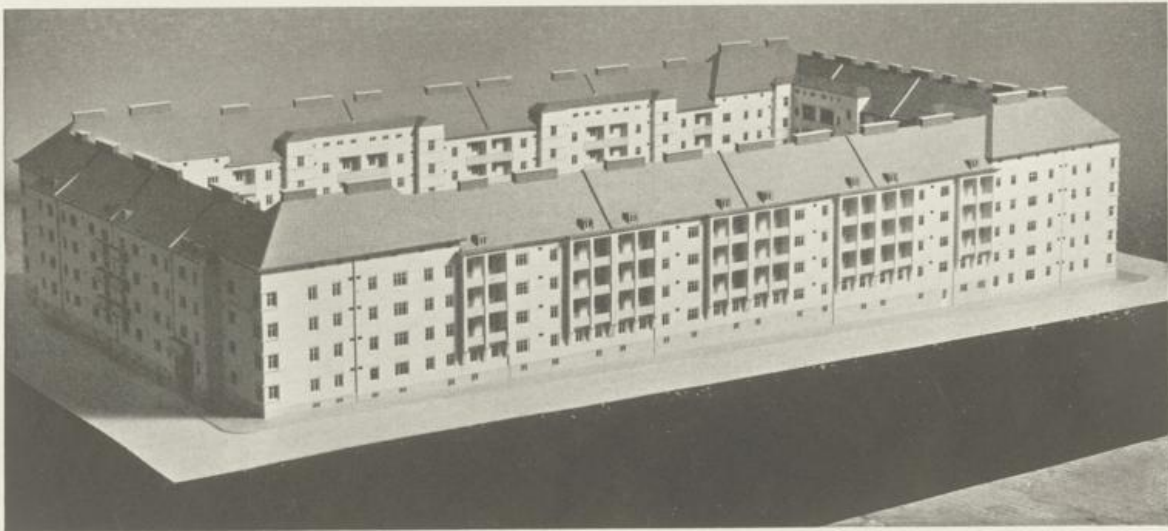


STUDIE ZU EINEM TEILWEISEN UM- UND ERWEITERUNGSBAU DES
KÜNSTLERHAUSES IN WIEN

Oben: Fassaden und Schnitte, nebenstehend: Die Grundrisse. Alter Bestand
in dunkler Farbe



VOLKSWOHNHAUS DER GEMEINDE WIEN, XVI., GABLENZGASSE
ALS „PIRQUET-HOF“ GEWIDMET VON DER GEMEINDE WIEN DEM GROSSEN
ARZT UND MENSCHENFREUND DR. CLEMENS PIRQUET

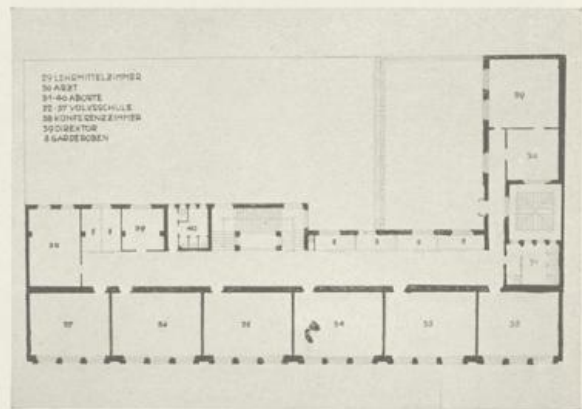
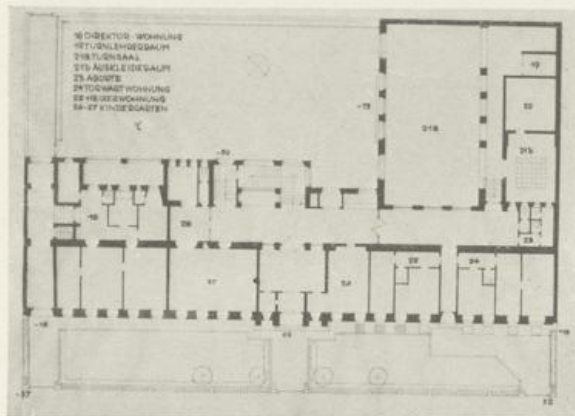


„PIRQUET-HOF“

Enthält 240 Kleinwohnungen, Werkstätten, Jugendhort usw.
Oben: Ansicht Gablenzgasse mit Pirquet-Denkmal, von Bildhauer Professor Franz
Seifert. Unten: Modell der Gesamtanlage



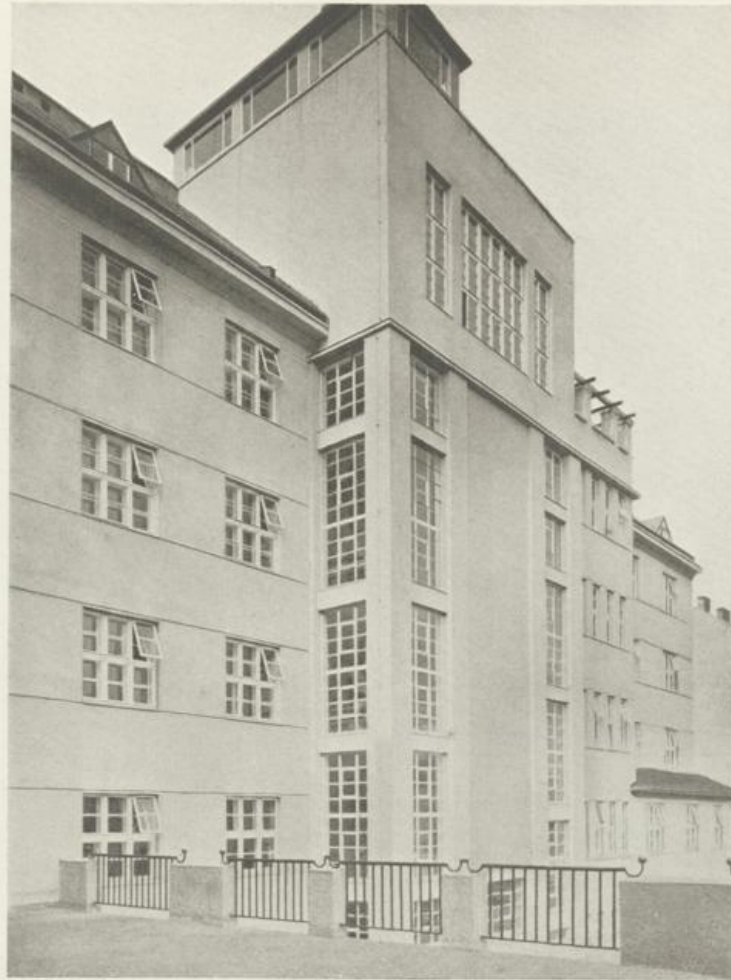
KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XX., VORGARTENSTRASSE 95/97
Enthält eine Haupt- und Volksschule sowie eine Handels- und Frauen-
Gewerbeschule



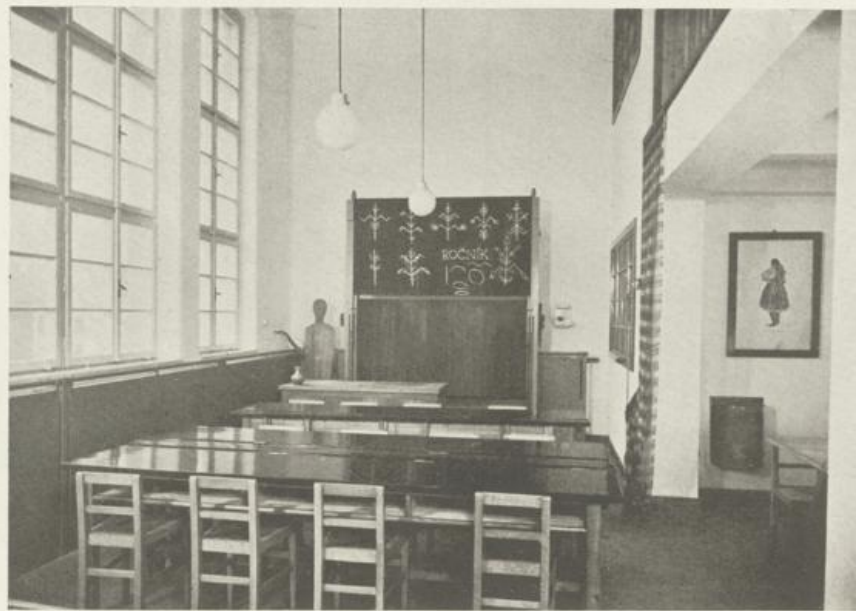


KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XX., VORGARTENSTRASSE 95/97

1927/28



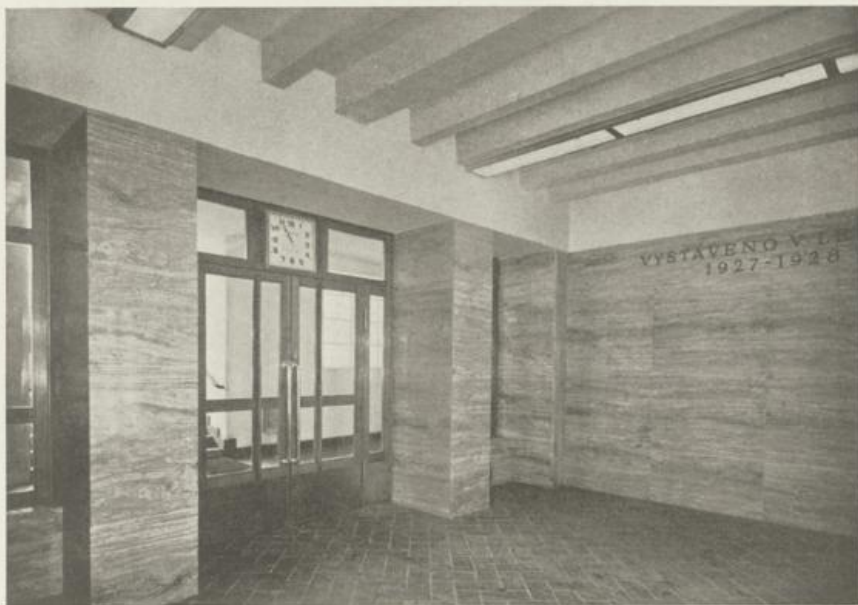
Hoffassade



Atelier

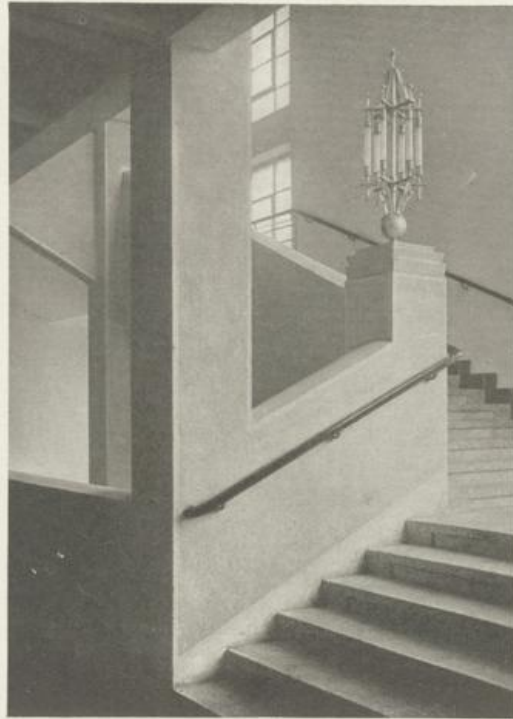
KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XX., VORGARTENSTRASSE 95/97

1927/28



Vestibül und Hoffassade zu nebenstehender Schule

1927/28



Stiegedetail

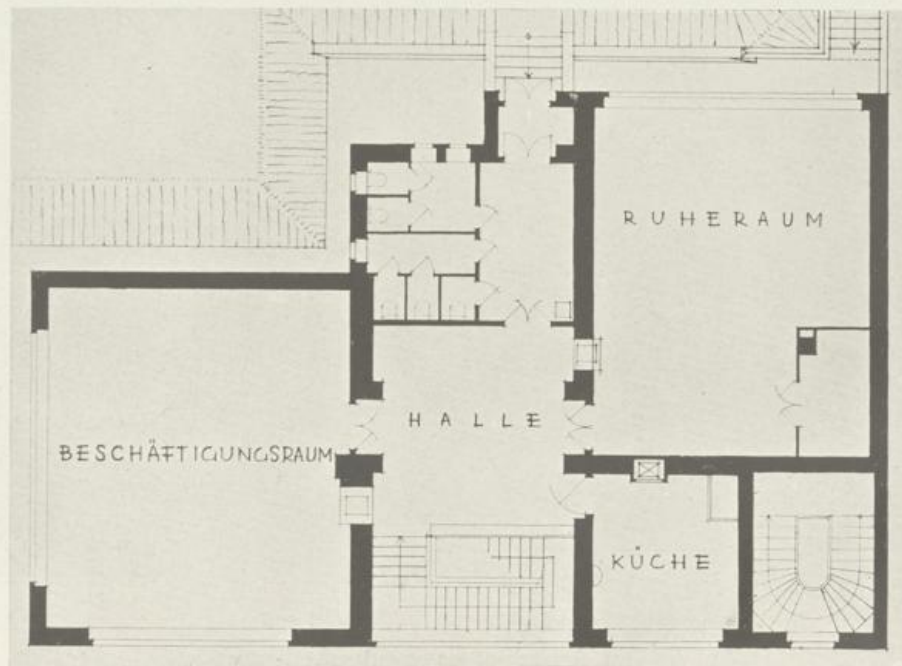


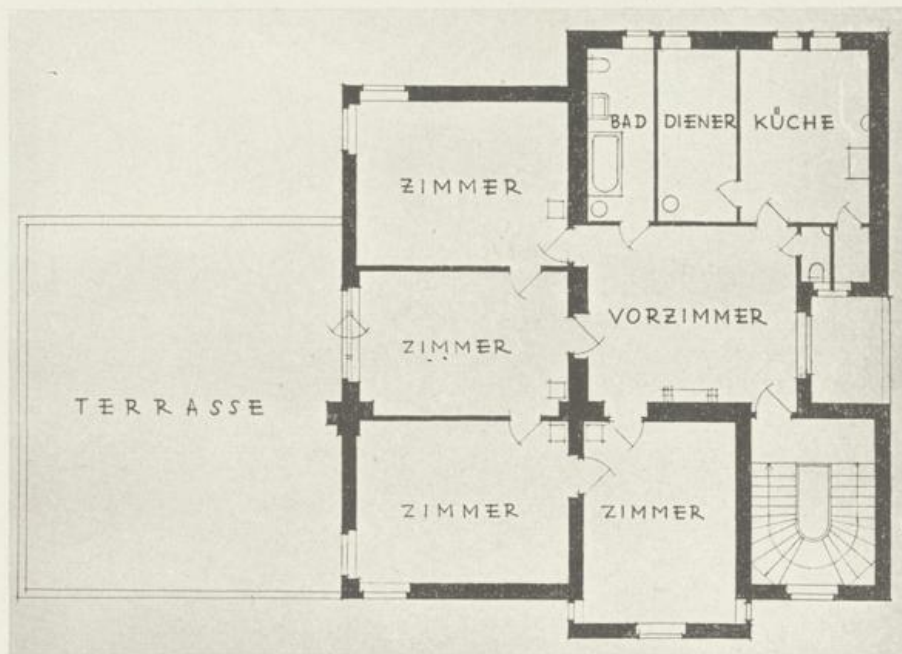
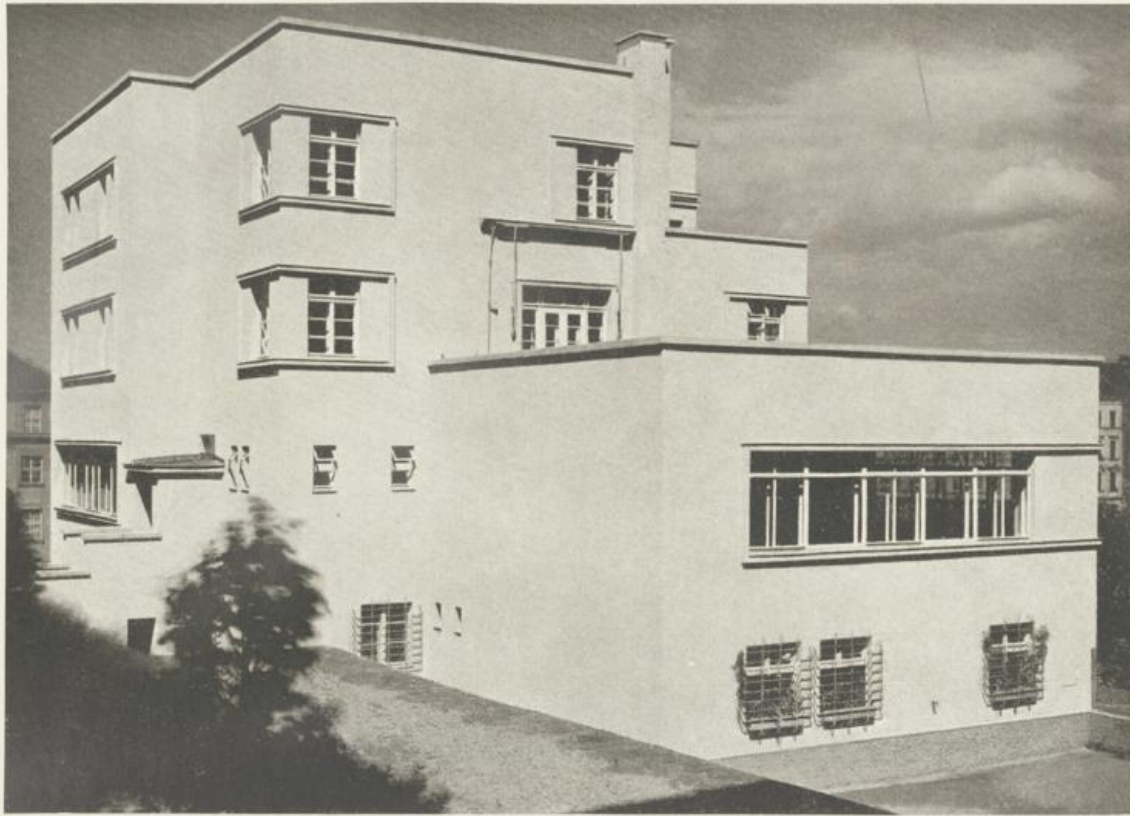
KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XX., VORGARTENSTRASSE 95/97

Gangdetail

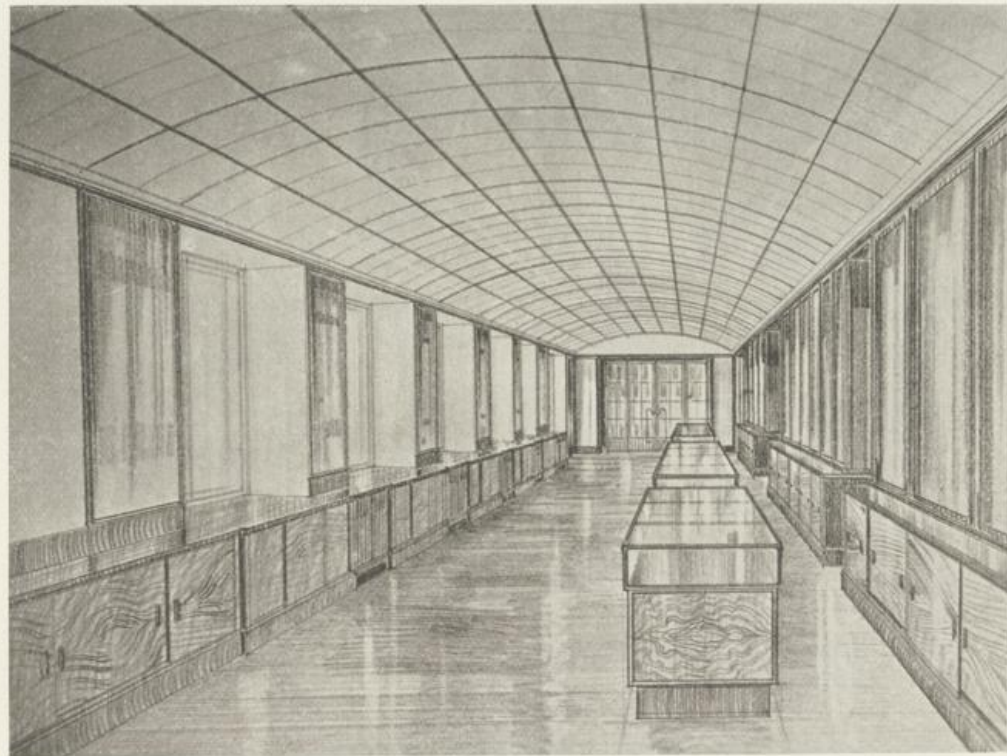


KINDERGARTEN UND WOHNGEBAUDE FÜR DEN SCHULVEREIN
KOMENSKY, WIEN, XVI., ARLTGASSE 27
Oben: Ansicht Arltgasse, unten: Beschäftigungsraum

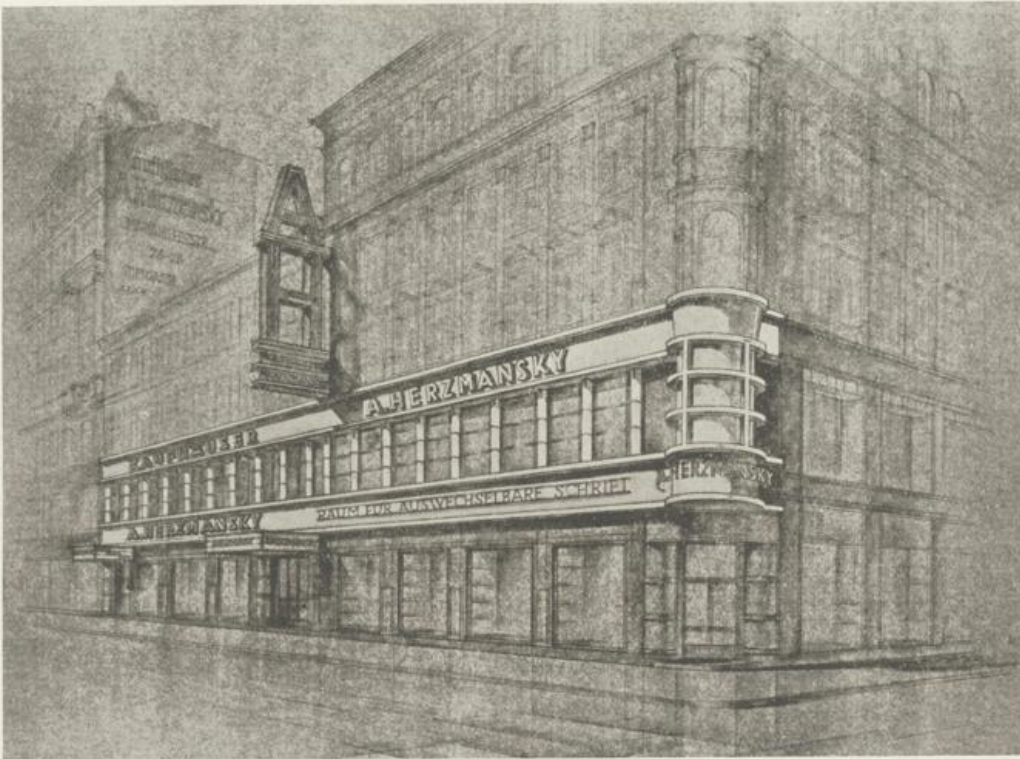




KINDERGARTEN UND WOHNGEBÄUDE FÜR DEN SCHULVEREIN
 KOMENSKY, WIEN, XVI., ARLTGASSE 27, 1929/30
 Oben: Gartenansicht Südwest, unten: Grundriß, I. Stock
 Nebenehend: Erdgeschoß und Gartenansicht, West



STUDIEN ZUR UMGESTALTUNG DER LADENFRONT
UND DER „PASSAGE“ FÜR A. HERZMANSKY-WIEN



LADENFRONTSTUDIEN
FÜR DIE KAUFHÄUSER A. HERZMANSKY-WIEN

1928/29



FASSADENUMBAU, KAUFHÄUSER A. HERZMANSKY-WIEN



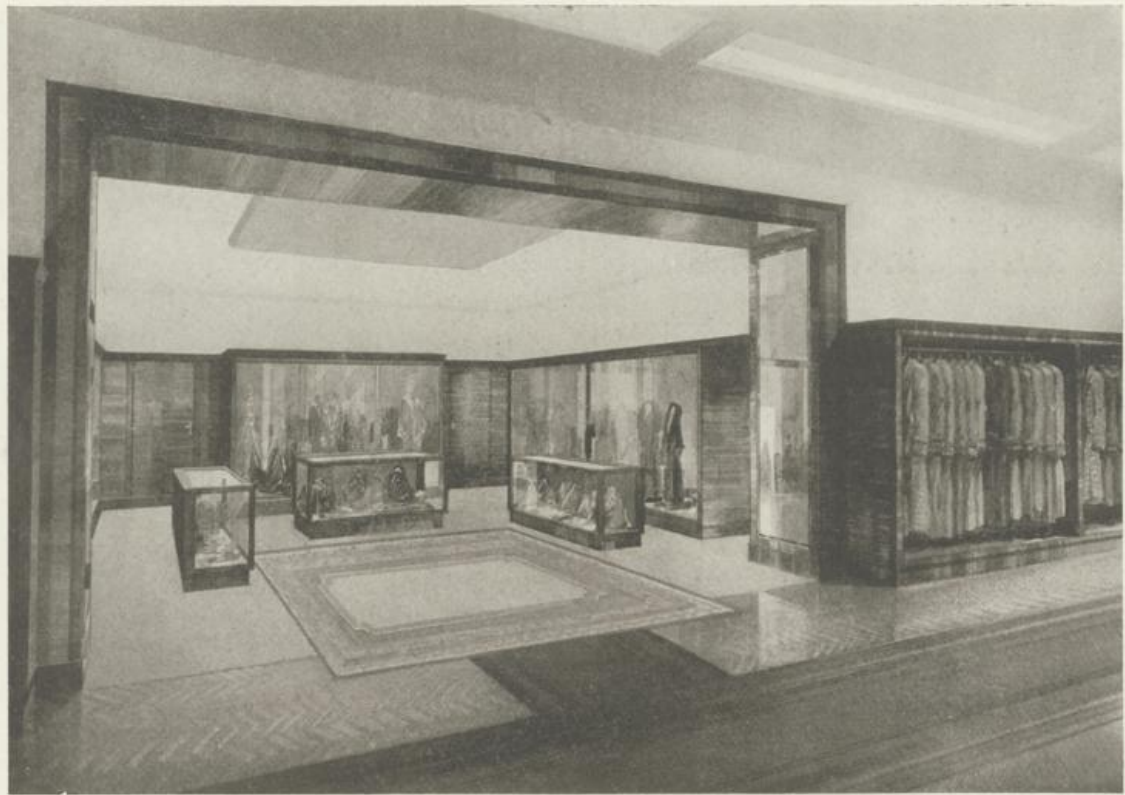
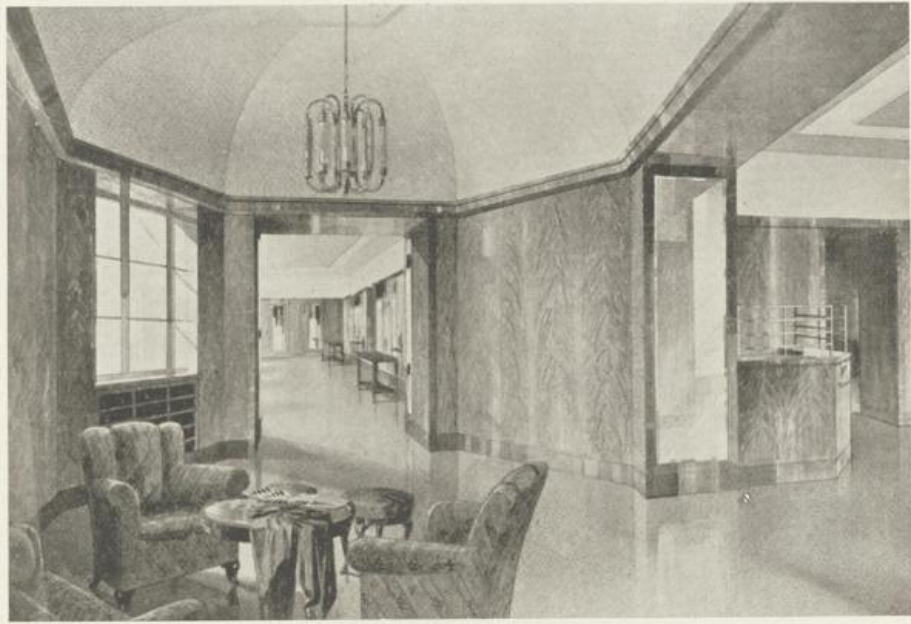
1928/29

Ladenfront A. Herzansky: Wirkung bei Abendbeleuchtung

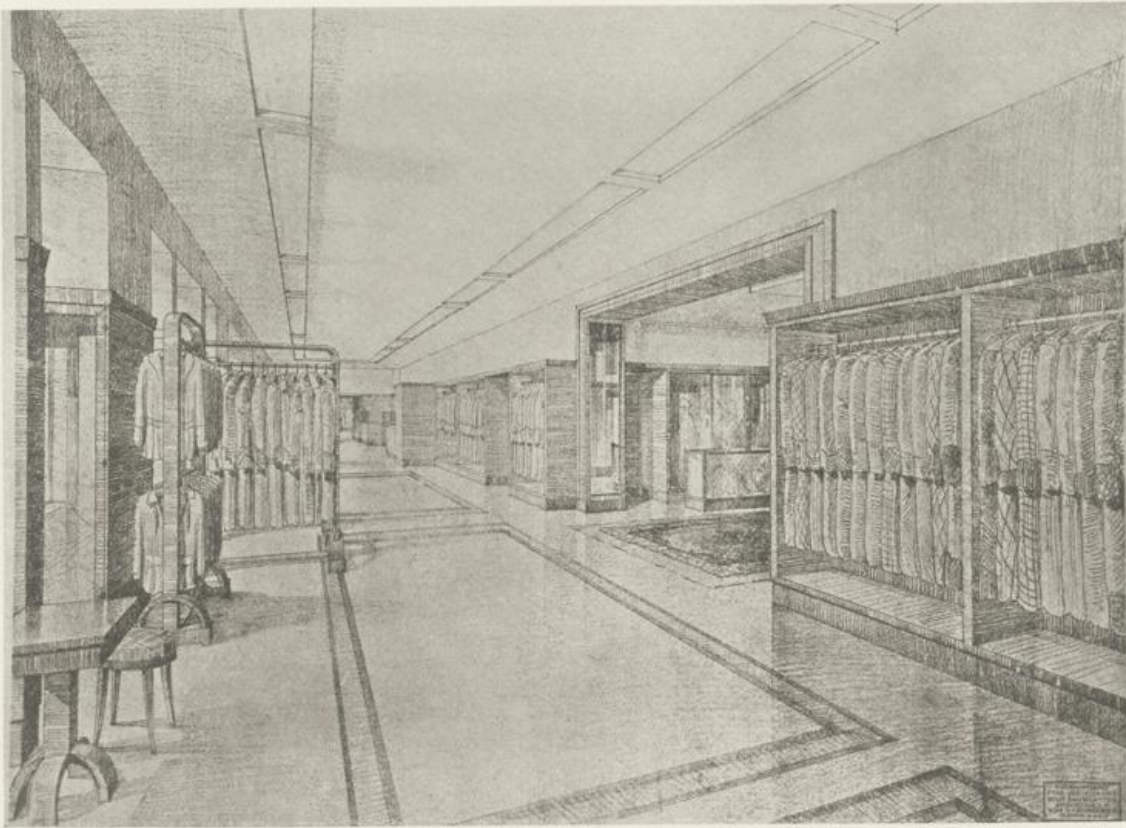
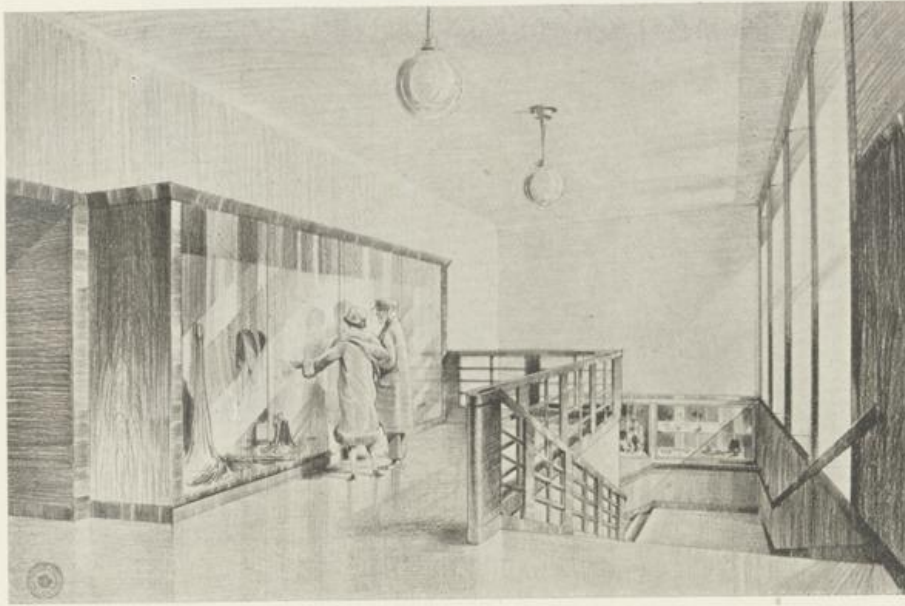
1930



LADENUMBAU BOHLINGER-HUBER, WIEN, I., TUCHLAUBEN 11

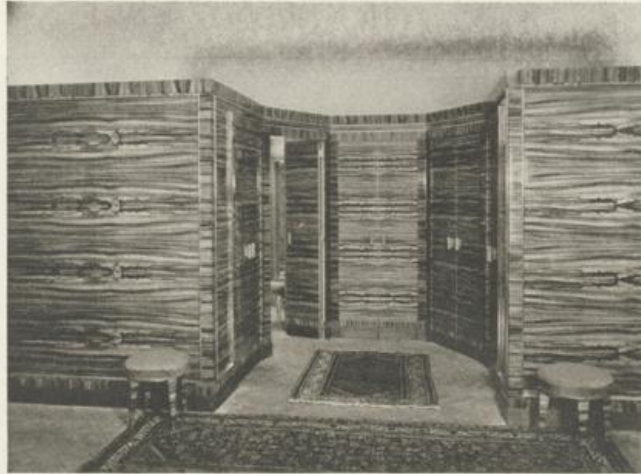


KAUFHÄUSER A. HERZMANSKY-WIEN



VIER STUDIEN FÜR DIE UMGESTALTUNG DER DAMENKONFEKTIONS-
ABTEILUNG

1930



Oben: Anprobekabinen
Unten: Kleider und Mäntel

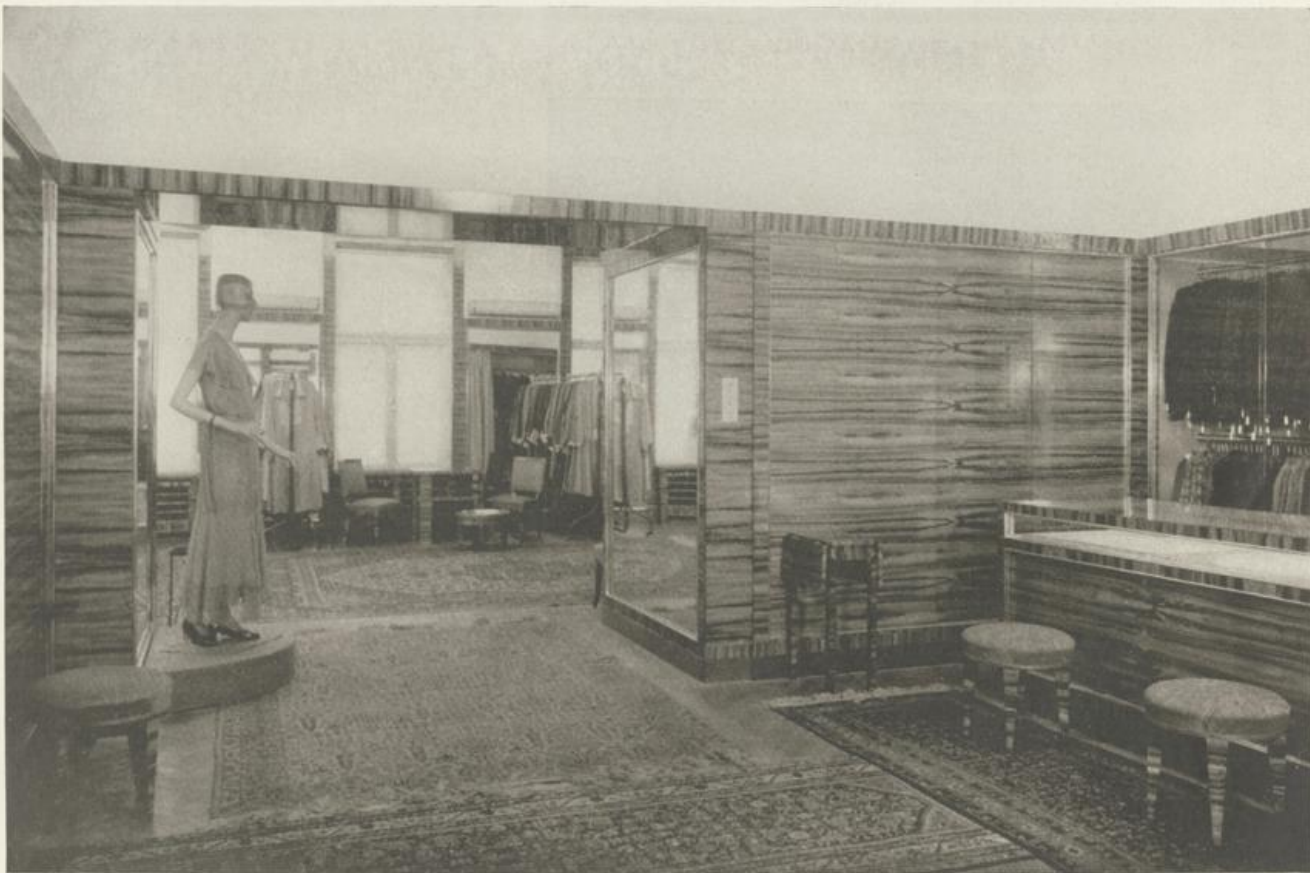


KAUFHÄUSER A. HERZMANSKY-WIEN

1930



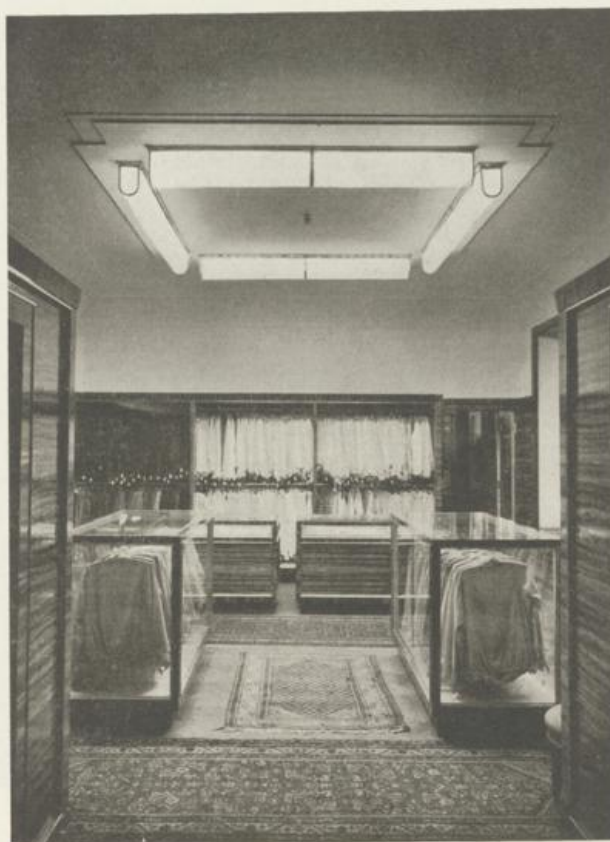
Oben: Anprobekabinen, unten: Blusenabteilung



ERWEITERUNG FÜR DIE DAMENKONFEKTIONSABTEILUNG



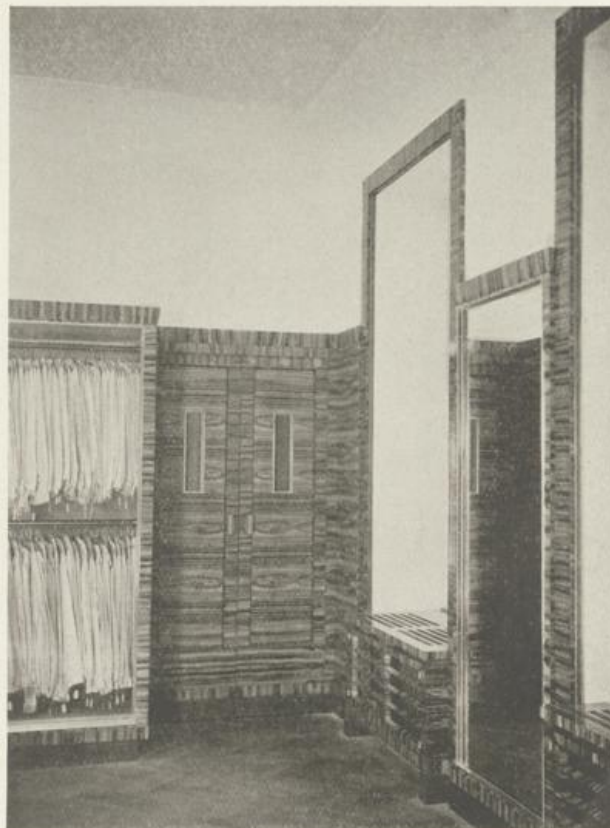
1930



NEUE DAMEN-
KONFEKTIONSABTEILUNG



1930

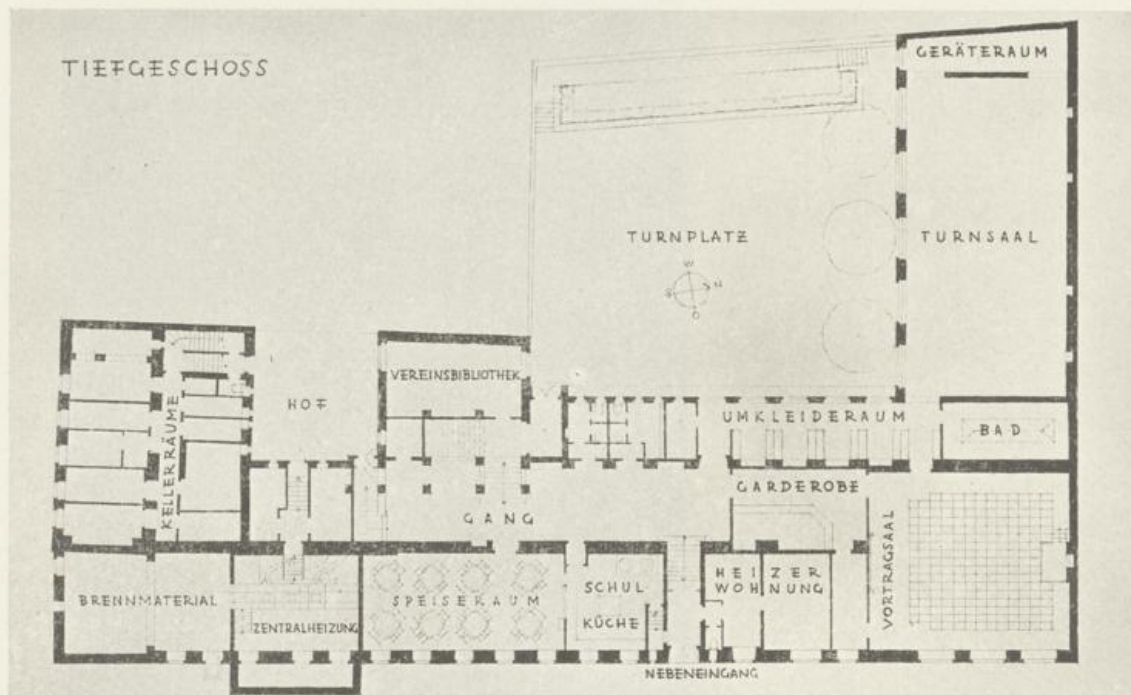


KAUFHÄUSER
A. HERZMANSKY-WIEN

1930/31

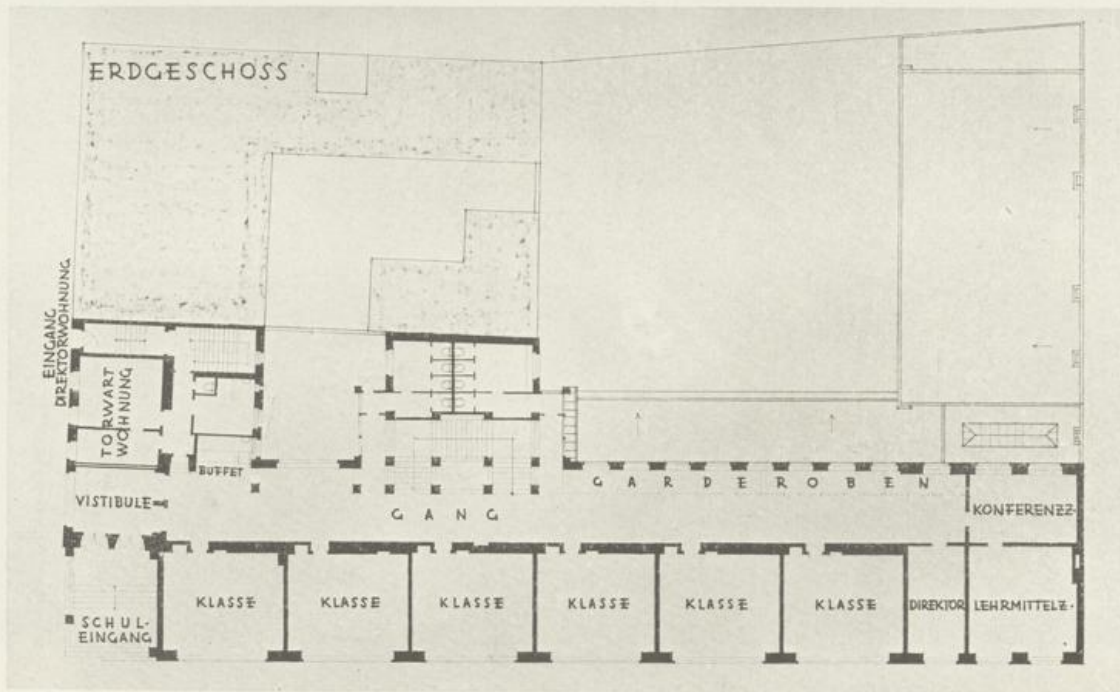


Fassadenstudie



Tiefgeschosß-Grundriß

VOLKS- UND HAUPTSCHULE FÜR DEN
SCHULVEREIN KOMENSKY, WIEN, XII. BEZ.

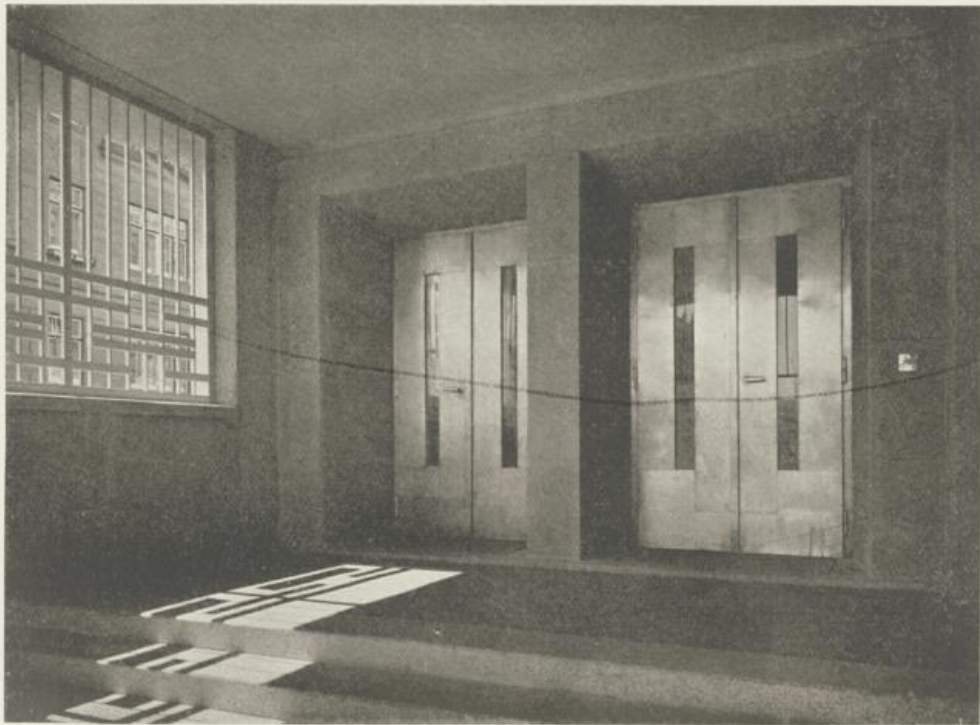


Oben: Fassade Spittelbreitengasse, Ecke Erlgasse Unten: Erdgeschoß-Grundriß

1930/31



KOMENSKY-SCHULE. WIEN. XII., ERLGASSE 32—34



VESTIBÜL UND VORHALLE ZU NEBENSTEHENDER SCHULE

1950/51

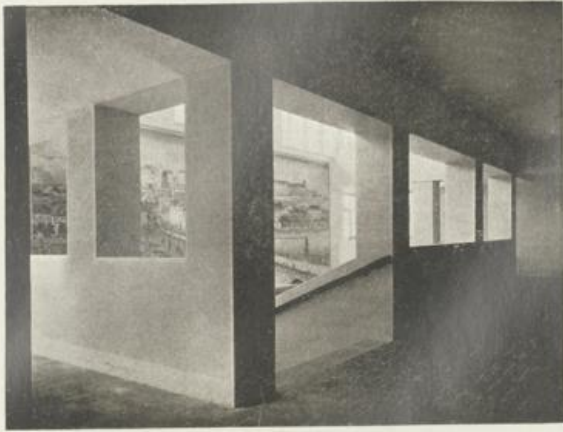


Schulgartendetail



Schulhof (Turnplatz)

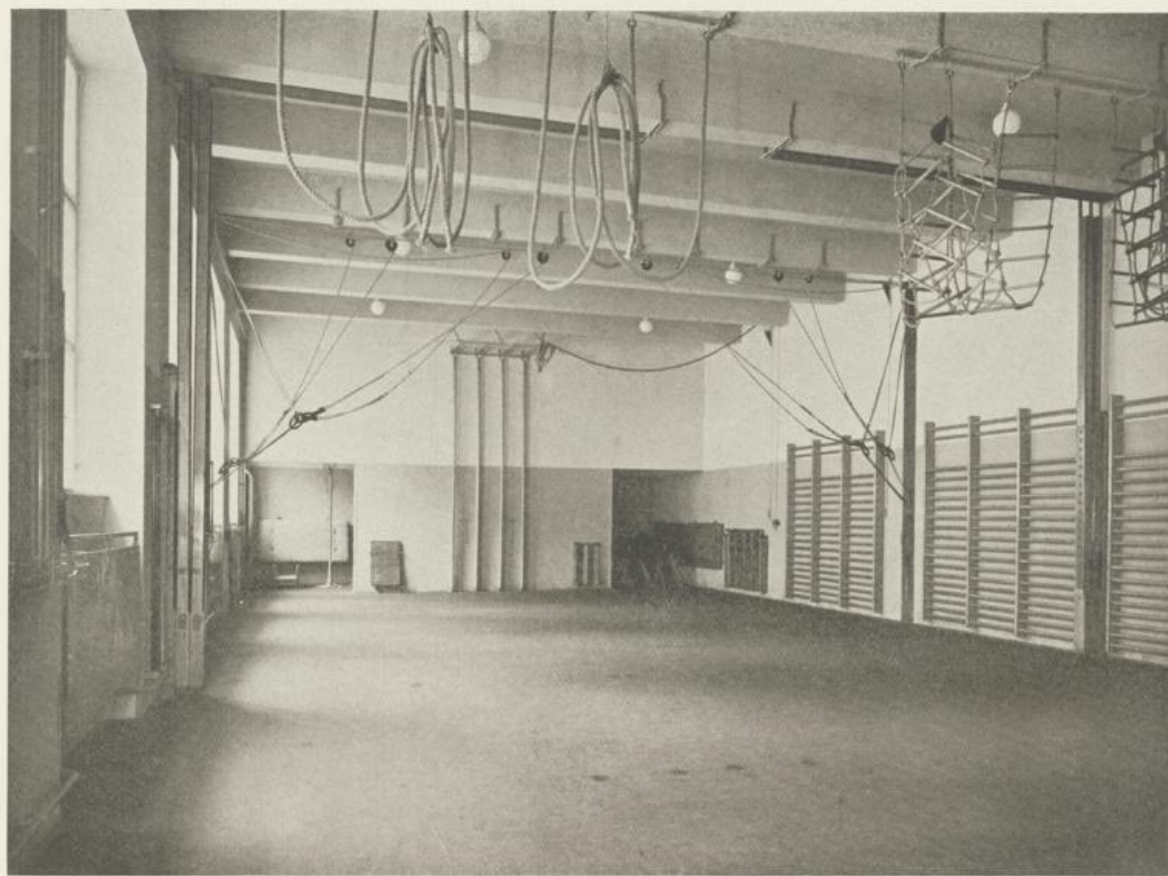
KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XII.



KOMENSKY-SCHULE. XII., FESTSAAL UND STIEGENHAUS



Links Gangdetail, rechts Turnsaalgarderobe

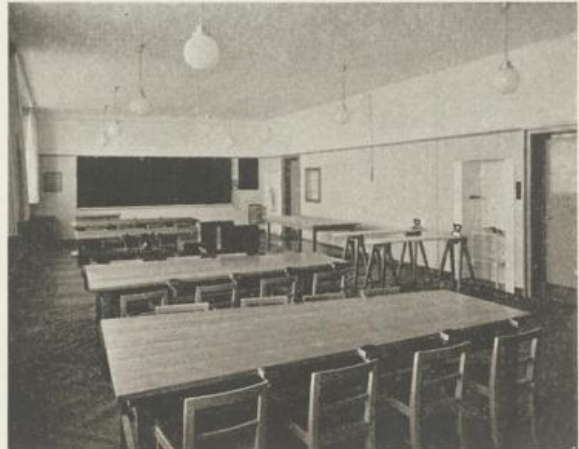
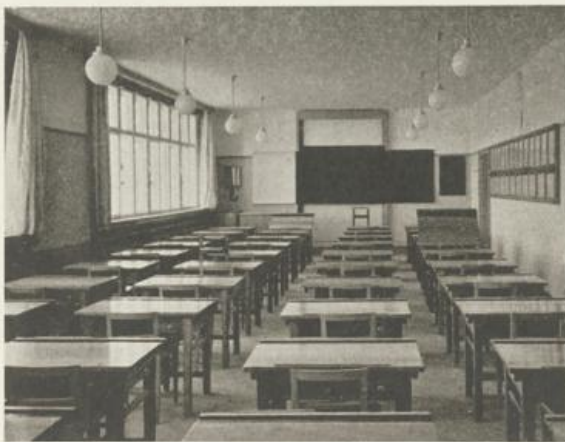
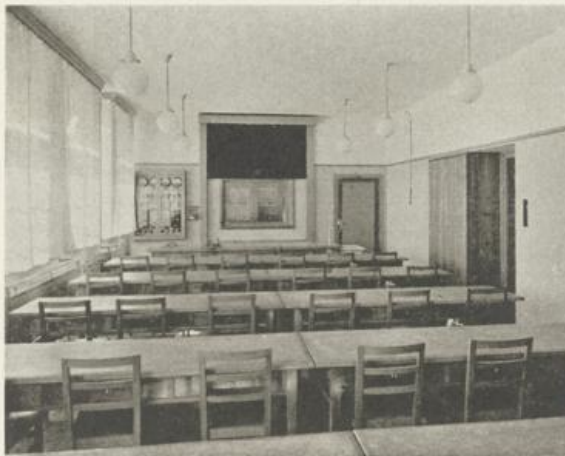
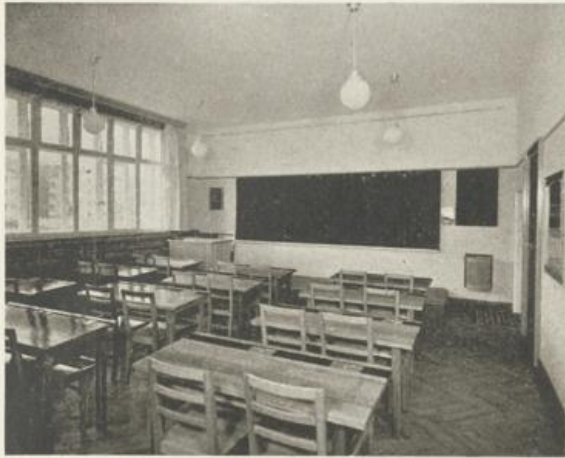


KOMENSKY-SCHULE, WIEN, XII., ERLGASSE 32—34

Turnsaal



Oben: Lehrküche, unten: Lehrmittelzimmer für Physik in der Komensky-Schule,
Wien, XII.



Oben links: Normalklasse
Mitte links: Physikklass
Unten links: Zeichensaal

Rechts: Schülerspeiseraum
Rechts: Klasse für Naturgeschichte
Rechts: Raum für weibliche Handarbeiten